

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 34. Donnerstag, den 3. August 1826.

Universitätsnachrichten.

Unter dem Vorsitze des Hrn. H. D. Karl Klien sprach Hr. Gust. Ad. Wolf, aus Senftenberg, am 24. Juli gegen die Herren Wilh. Ad. Schöne und Georg Wilh. Neumeister, der Rechte Studirende, aus Meissen, zu Gunsten einiger streitigen Rechtsfälle; und, sich allein vertrauend, vertheidigte Herr Adv. ic. Carl Gustav. Ubricht, aus Colditz, am 25. Juli seine Abhandlung: Von der Abtretung des Vermögens (de Cessione honorum) nach römischen und sächsischen Gesetzen, um die Würde eines Doctors beider Rechte zu erlangen. Herr D. H. D. Karl Friedr. Chr. Wenk machte als Prokanzler den feierlichen Aktus durch eine Abhandlung über zwei Constitutionen des Cod. August. bekannt, und hatte zu seinem Stellvertreter als Promotor den Hrn. D. ic. Karl Fr. Günther erbeten. Als Opponenten traten hierbei auf: Hr. Julius Albert Prasse, der Rechte Baccal.; Hr. Adv. Aug. Loth (beide aus Leipzig); Hr. D. Frederici sen. und Hr. D. Diedemann. *) — Am

*) In dem Programm selbst sind, wie Hr. D. Wenk uns anzuzeigen die Güte gehabt hat, folgende Druckfehler zu bemerken: S. 7, Z. 19, st. repetitae lies repetita. S. 10, Z. 20 st. concepta lies conceptus. S. 11, Z. 19, st. allodialibus lies industrialibus.

26. Juli wurde wieder zu Gunsten streitiger Rechtsfälle, unter dem Vorsitze des Hrn. D. H. D. ic. J. J. Müller, von Hrn. Heinrich Traugott Claudius, aus Dresden, gegen die Herren Wilhelm Scheufler, aus Döbeln, und Herrn. Beck, aus Dresden, gesprochen; beide studiren hier die Rechte. Ein Gleiches fand unter dem Vorsitze des Hrn. H. D. Karl Klien, zwischen dem Hrn. Carl Lange, aus Zittau, als Vertheidiger einer, und den Hrn. Karl Heinr. Acoluth, Friedr. Theod. Auster, dessen hier die Rechte studirenden Landleuten, am 27. Juli statt. Durch seine Vertheidigung vorzüglich beachtungswerther Beobachtungen über den thierischen Magnetismus und die den Eiern und Thieren inwohnende Wärme erwarb sich endlich Herr Alfr. Wilh. Volkmann die Ansprüche auf die höchsten Würden in der Medizin und Chirurgie. Es widersprachen ihm Hr. Bacc. Med. Mor. Wilh. Scheidhauer, aus Johann-Georgenstadt, Hr. Bacc. Med. Jul. Ed. Hedenus, aus Frauenstein, und Hr. Eduard Kühn, Candid. der Medizin, aus Steuditz. Vom Hrn. Prokanzler D. ic. Kühn war dazu mittelst des Schlusses seiner trefflichen Abhandlung über den Zustand der Feldarzneikunde bei den alten Griechen und Römern eingeladen. Er zeigt fast